

Zum 100. Geburtstag zeigt die GBS Flagge(n)

«Fahnenaufzug» als Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten für die Gartenbauschule

Hundert Jahre in voller Blüte: Die Gartenbauschule Niederlenz, ein «Kind» des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, feiert ihr Jubiläum mit zahlreichen Aktionen und Attraktionen das ganze Jahr hindurch und darüber hinaus. Mit einem «Fahnenaufzug» wurde der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten sichtbar signalisiert.

«Zum 100. Geburtstag zeigt die Gartenbauschule Flagge!», freute sich Doris Lüscher, die Präsidentin des Schulvorstandes. Um gleich anzufügen: «Wir hissen aber nicht die weisse Fahne.» Vielmehr wurden am Montagabend auf dem Areal der GBS in Niederlenz drei bunte, farbenfrohe, fröhliche blumige «Feldzeichen» aufgezogen, welche die nach wie vor jugendfrische Identität dieser Ausbildungsstätte für Frauen und seit einigen Jahren auch Männer der Öffentlichkeit signalisieren.

Rektorin Brigitte Vogel flachste: «Wir wollen wissen, woher in Niederlenz der Wind weht und die wirtschaftliche Bise.» Tatsächlich fegte dann etwas mehr als ein laues Frühlingslüftchen über die Partygäste am «Fahnenaufzug». Auf den flatternden Werbeflaggen erkennt man das Logo der Gartenbauschule, die stilisierte Blüte, sowie deren Kernkompetenzen, Ausbildungs- und Arbeitsbereiche: Blumen, Pflanzen, Bildung. Die rote Rose steht für die Floristik, die gelbe Primel für die traditionelle Niederlenzer Spezialität und der grüne Salatkopf für die Zusammenarbeit mit der Organisation Pro Specie Rara, welche sich der Erhaltung alter Sorten widmet.



Die Sponsoren, welche ermöglichten, dass die Gartenbauschule Flagge(n) zeigen kann. hh.

Zusammengehörigkeitssymbol

Für Doris Lüscher entspricht das alles auch dem Motto der Trägerschaft Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein: «Solidarisch, gezielt, fortschrittlich», und in diesem Sinn soll die GBS die nächsten hundert Jahre weitergeführt werden. Fahnen schliesslich sind laut «Brockhaus» auch das Symbol der Zusammengehörigkeit: Sie wurden gesponsert von den Sektionen Baden, Brugg, Schöftland und dem Aargauischen Gärtnermeisterverband. Ihnen und allen «Gemeinnützigen», dem Kanton und der Standortgemeinde Niederlenz dankte Doris Lüscher für die gute Zusammenarbeit nicht nur im Jubiläumsjahr.

Nächste Jubiläumsaktionen sind am 24. April die Jahresversammlung der Aargauischen «Gemeinnützigen» und am 6./7. Mai der eigentliche Festakt mit «offenen Türen».